

DEWALT®

www.DEWALT.eu

DWE575
DWE576

Figure 1

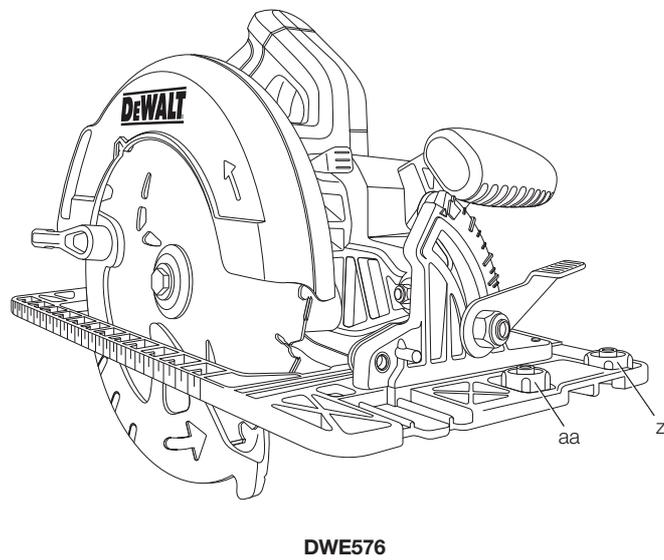
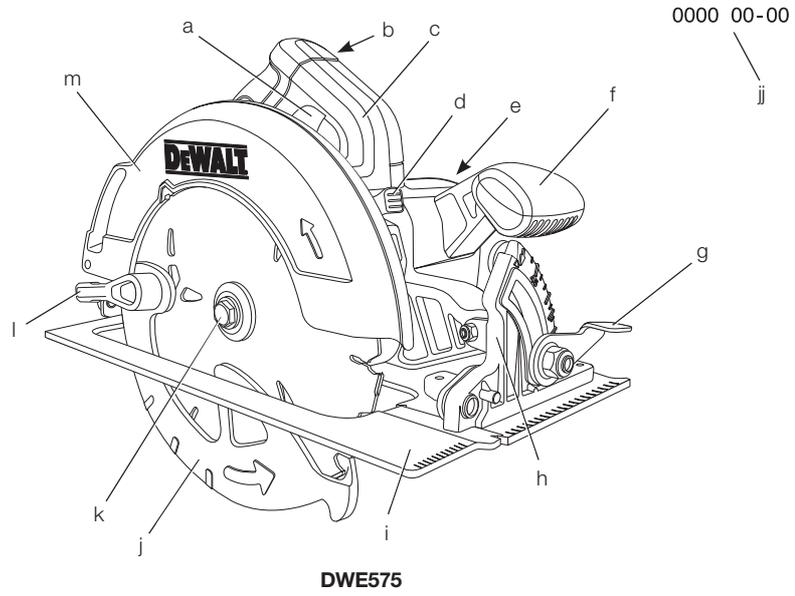


Figure 2

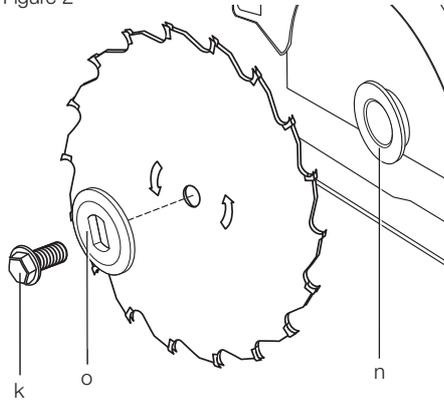


Figure 3

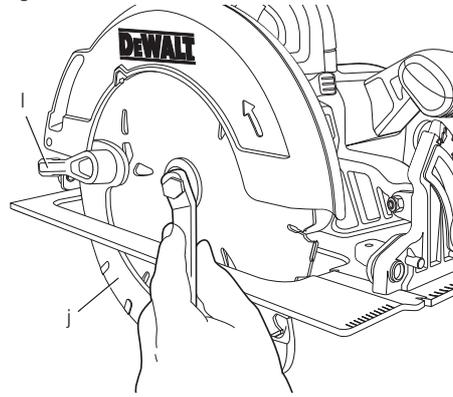


Figure 4

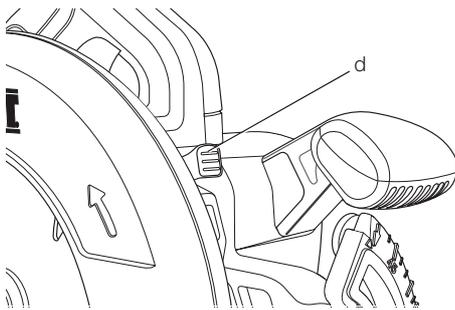


Figure 5

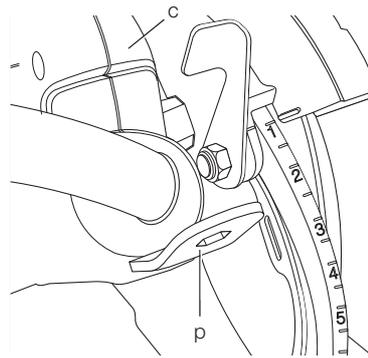


Figure 6

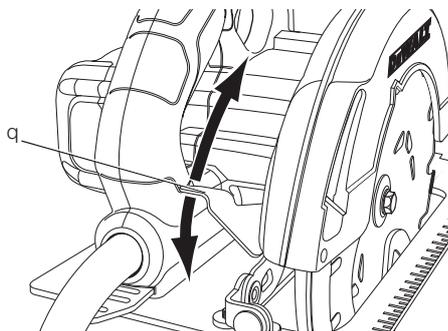


Figure 7

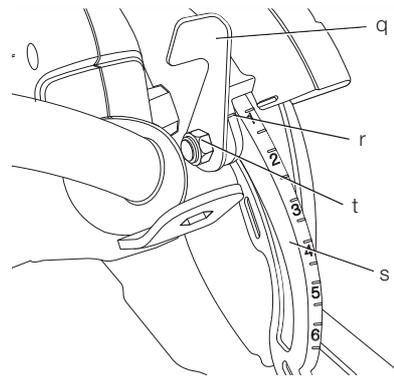


Figure 8

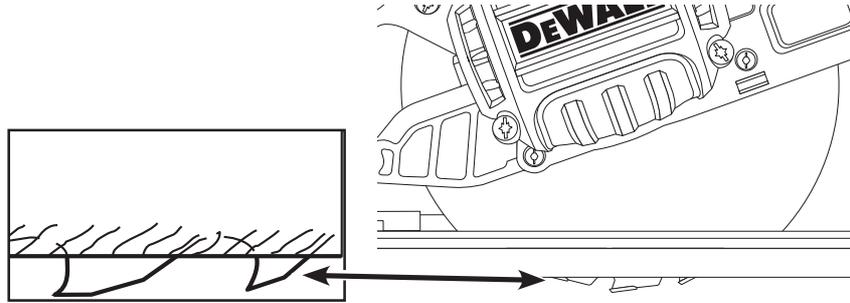


Figure 9

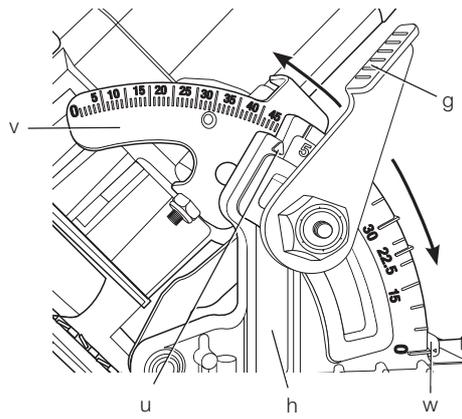


Figure 10

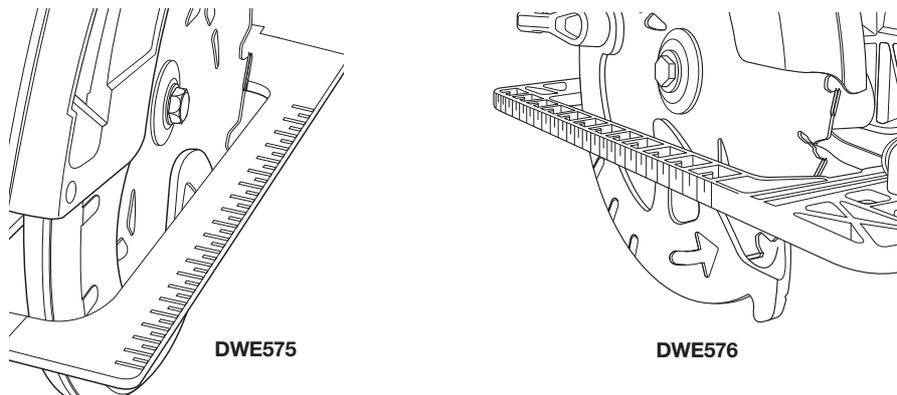


Figure 11

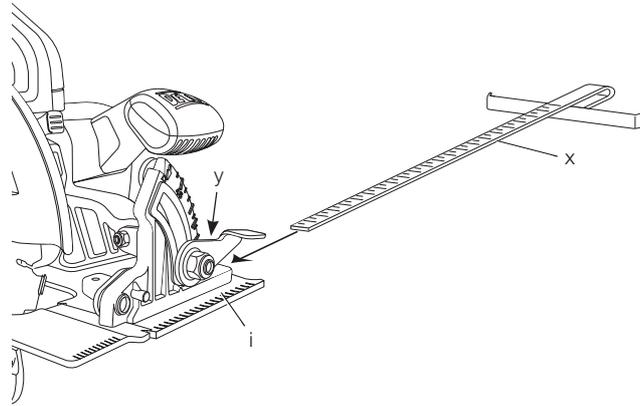


Figure 12

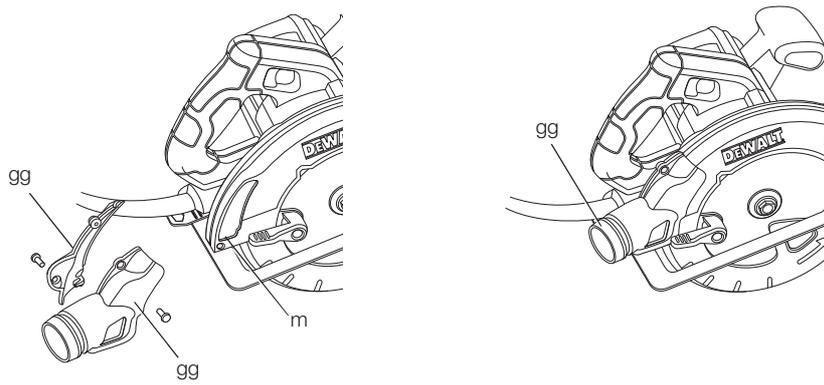


Figure 13

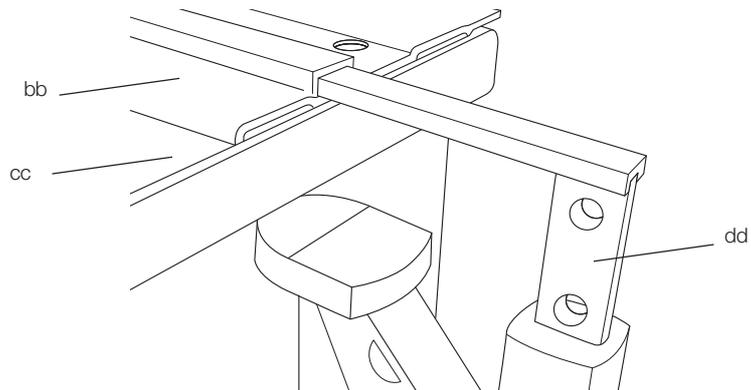


Figure 14

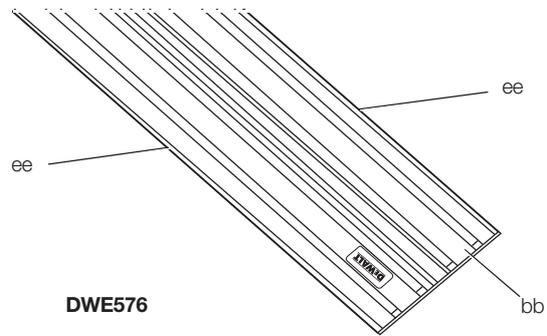


Figure 15

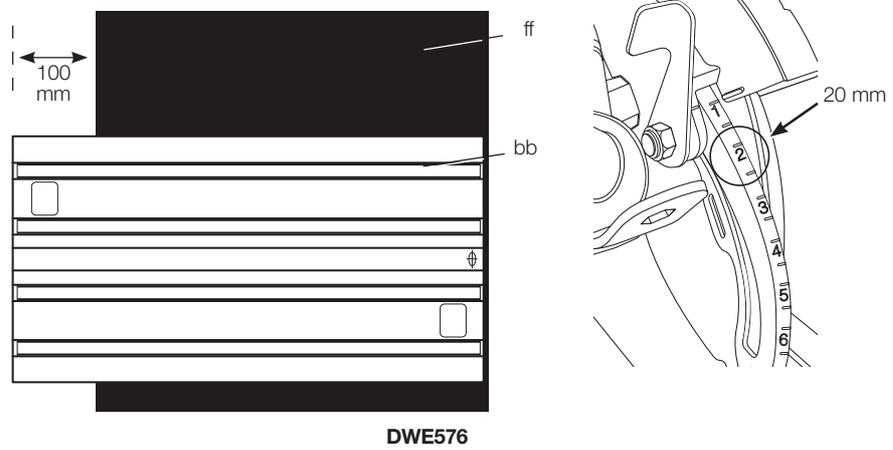


Figure 16

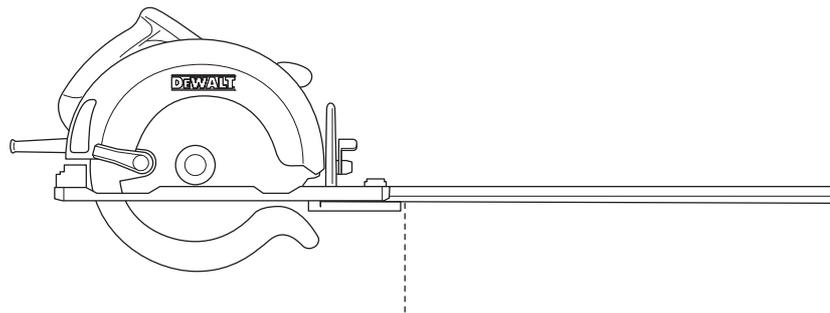
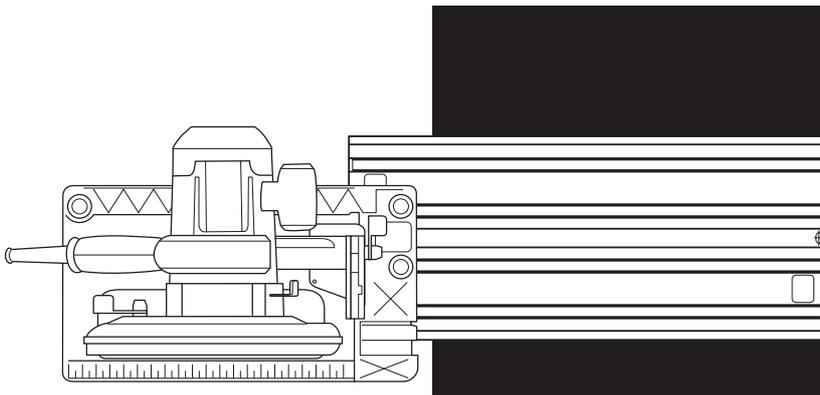


Figure 17

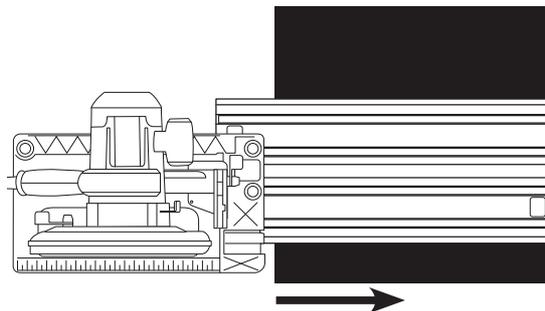


Figure 18

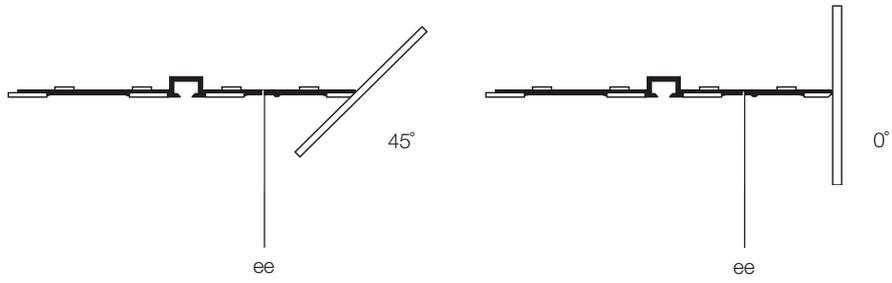


Figure 19

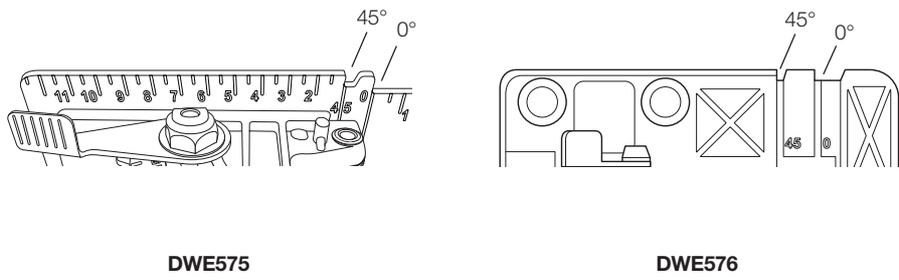


Figure 20

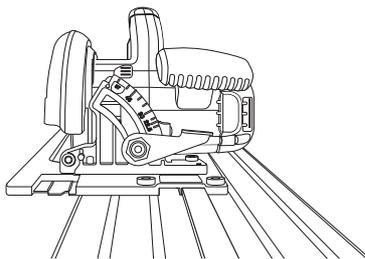


Figure 21

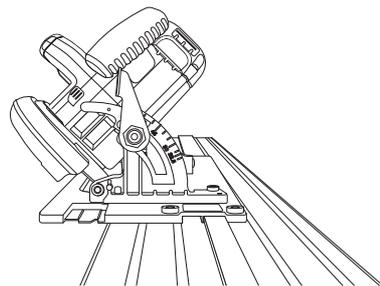


Figure 22

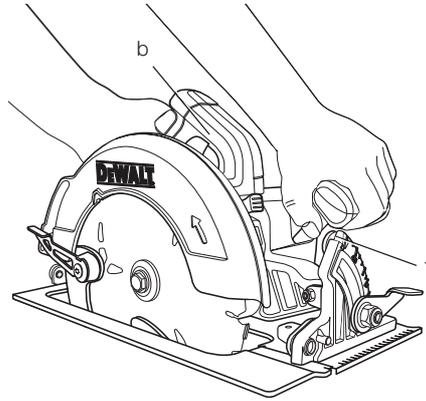


Figure 23

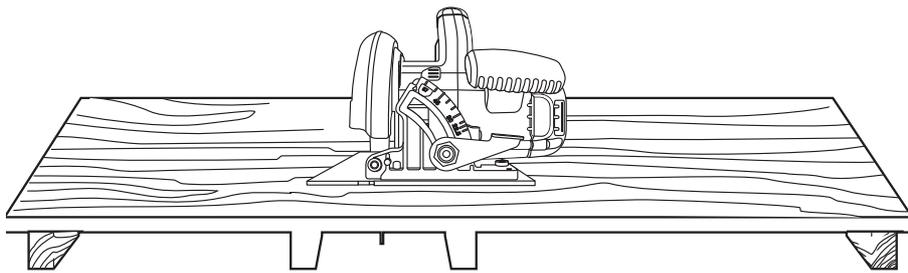


Figure 24

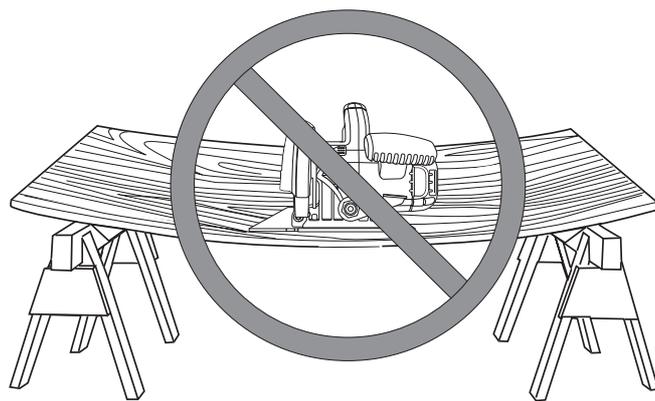


Figure 25

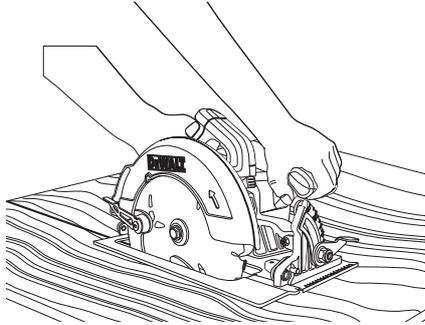


Figure 26



Figure 27

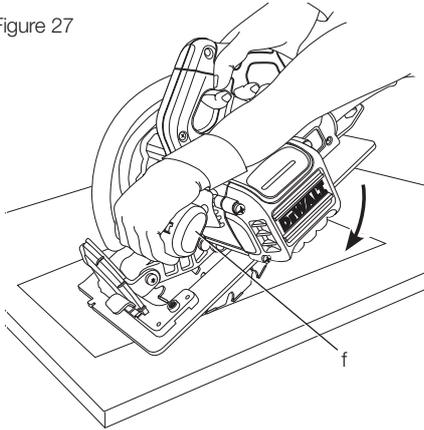


Figure 28

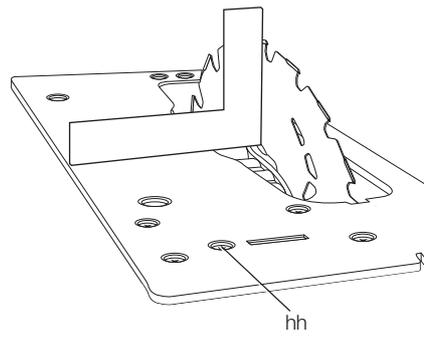


Figure 29

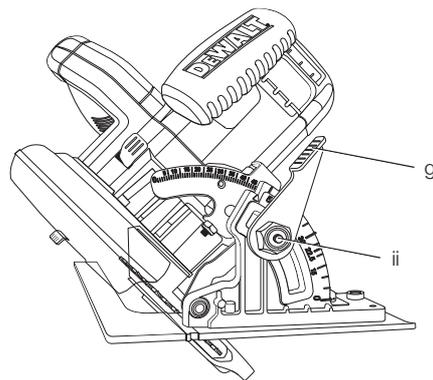
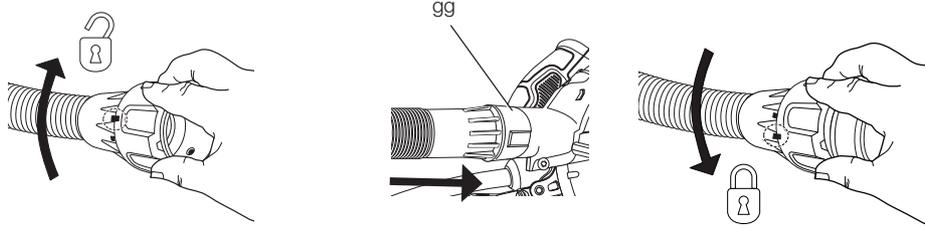


Figure 30



190 mm KREISSÄGE

DWE575, DWE576

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein Gerät von DEWALT entschieden. Langjährige Erfahrung, sorgfältige Produktentwicklung und Innovation machen DEWALT zu einem zuverlässigen Partner für professionelle Anwender von Elektrowerkzeugen.

Technische Daten

		DWE575	DWE576
Spannung	V	230	230
Typ		1	1
Leistungsaufnahme	W	1600	1600
Leerlaufdrehzahl	min ⁻¹	5200	5200
Sägeblattdurchmesser	mm	190	190
Maximale Schnittiefe	mm	67	61
Sägeblattbohrung	mm	30	30
Neigungswinkeleinstellung		57°	57°
Gewicht	kg	4,0	4,0

L_{PA} (Schalldruckpegel)	dB(A)	88	88
K_{PA} (Schalldruckpegel-Messungengenauigkeit)	dB(A)	3	3
L_{WA} (Schallleistung)	dB(A)	99	99
K_{WA} (Schallleistung-Messungengenauigkeit)	dB(A)	3	3

Gesamtschwingungspegel (triaxiale Vektorsumme) gemäß EN 60745:

Schwingungsemissionswert a_{h1} Sägen von Holz			
$a_{h1W} =$	m/s ²	< 2,5	< 2,5
Messungengenauigkeit K =	m/s ²	1,5	1,5

Der in diesem Informationsblatt angegebene Vibrationsemissionswert wurde gemäß einem standardisierten Test laut EN 60745 gemessen und kann für einen Vergleich zwischen zwei Geräten verwendet werden. Er kann zu einer vorläufigen Einschätzung der Exposition verwendet werden.



WARNUNG: Der angegebene Vibrationsemissionswert bezieht sich auf die Hauptanwendung des Gerätes. Wenn das Gerät jedoch für andere Anwendungen, mit anderem Zubehör oder schlecht gewartet eingesetzt wird, kann die Vibrationsemission verschieden sein. Dies kann den Expositionsgrad

über die Gesamtbetriebszeit erheblich erhöhen.

Eine Schätzung der Vibrationsstärke sollte auch berücksichtigen, wie oft das Gerät ausgeschaltet wird oder über welche Zeit es zwar läuft, aber nicht wirklich in Betrieb ist. Dies kann die Exposition über die Gesamtbetriebszeit erheblich mindern.

Es sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der Betriebsperson vor den Auswirkungen der Vibration in Betracht zu ziehen, z. B.: Wartung des Gerätes und des Zubehörs, Warmhalten der Hände, Organisation des Arbeitsablaufes.

Sicherungen

Europa 230 V Werkzeuge 10 Ampere Stromversorgung

Definitionen: Sicherheitsrichtlinien

Im Folgenden wird die Relevanz der einzelnen Warnhinweise erklärt. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung und achten Sie auf diese Symbole.



GEFAHR: Weist auf eine unmittelbar drohende gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt.**



WARNUNG: Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.**



VORSICHT: Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.**

HINWEIS: Weist auf ein Verhalten hin, das **nichts mit Verletzungen zu tun hat**, aber, wenn es **nicht vermieden wird**, zu **Sachschäden führen kann.**



Weist auf ein Stromschlagrisiko hin.



Weist auf eine Brandgefahr hin.

EG-Konformitätserklärung**MASCHINENRICHTLINIE****DWE575, DWE576**

DEWALT erklärt hiermit, dass diese unter **Technische Daten** beschriebenen Produkte die folgenden Vorschriften erfüllen: 2006/42/EG, EN 60745-1, EN 60745-2-5.

Diese Produkte erfüllen auch die Richtlinie 2004/108/EG und 2011/65/EU. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an DEWALT unter der folgenden Adresse oder schauen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung nach.

Der Unterzeichnete ist verantwortlich für die Zusammenstellung des technischen Dossiers und gibt diese Erklärung im Namen von DEWALT ab.

Horst Großmann
Vizepräsident für Konstruktion und
Produktentwicklung
DEWALT, Richard-Klinger-Straße 11,
D-65510, Idstein, Deutschland
07.05.2012



WARNUNG: Zur Reduzierung der Verletzungsgefahr bitte die Betriebsanleitung lesen.

Allgemeine Sicherheitswarnhinweise für Elektrowerkzeuge

WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitswarnhinweise und alle Anweisungen. Das Nichtbeachten von Warnhinweisen und Anweisungen kann zu elektrischem Schlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

BEWAHREN SIE ALLE WARNHINWEISE UND ANWEISUNGEN ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF

Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Warnhinweisen bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes Elektrowerkzeug (mit Kabel) oder auf Ihr akkubetriebenes (kabelloses) Elektrowerkzeug.

1) SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH

- a) **Halten Sie den Arbeitsbereich sauber und gut ausgeleuchtet.** Unaufgeräumte oder dunkle Bereiche begünstigen Unfälle.
- b) **Betreiben Sie das Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, in denen sich z. B. brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Staub befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und Zuschauer fern, während Sie ein Elektrogerät betreiben.** Ablenkung kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) ELEKTRISCHE SICHERHEIT

- a) **Der Stecker des Elektrogerätes muss in die Steckdose passen. Ändern Sie niemals den Stecker in irgendeiner Form. Verwenden Sie keinerlei Adapterstecker an geerdeten Elektrogeräten.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen mindern die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Flächen, wie Rohre, Radiatoren, Herde und Kühlgeräte.** Es besteht eine erhöhte Gefahr für einen elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Setzen Sie Elektrogeräte keinem Regen oder feuchter Umgebung aus.** Wenn Wasser in das Elektrogerät eindringt, erhöht sich die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- d) **Überlasten Sie das Kabel nicht. Verwenden Sie niemals das Kabel, um das Elektrogerät zu tragen oder durch Ziehen vom Netz zu trennen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen.** Beschädigte oder verhedderte Kabel erhöhen die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie ein Elektrogerät im Freien betreiben, verwenden Sie ein für den Außeneinsatz geeignetes Verlängerungskabel.** Die Verwendung von für den Außeneinsatz geeigneten Kabeln mindert die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb eines Elektrogerätes in feuchter Umgebung unumgänglich ist, verwenden Sie eine durch einen Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter oder RCD) geschützte Stromversorgung.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters mindert die Gefahr eines elektrischen Schlages.

3) SICHERHEIT VON PERSONEN

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Betrieb eines Elektrogerätes kann zu schweren Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Starten. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der AUS-Position ist, bevor Sie das Gerät an die Stromversorgung und/oder an den Akku anschließen oder wenn Sie das Gerät aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie alle Einstellschlüssel oder Werkzeuge, bevor Sie das Elektrogerät einschalten.** Werkzeuge oder Schlüssel, die an rotierenden Teilen des Elektrogerätes angebracht sind, können zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung und keinen Schmuck. Halten Sie Ihre Haare, Kleidung und Handschuhe von beweglichen Teilen fern.** Lose sitzende Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in den beweglichen Teilen verfangen.
- g) **Wenn Geräte für den Anschluss an eine Staubabsaugung und Staubsammlung vorgesehen sind, vergewissern Sie sich, dass diese richtig angeschlossen sind und verwendet werden.** Der Einsatz von Staubsammlern kann staubbedingte Gefahren mindern.

4) VERWENDUNG UND PFLEGE DES ELEKTROGERÄTES

- a) **Überlasten Sie das Elektrogerät nicht. Verwenden Sie das für Ihre Arbeit passende Elektrogerät.** Das richtige Gerät wird die Aufgabe besser und sicherer erledigen, wenn es bestimmungsgemäß verwendet wird.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Trennen Sie den Stecker vom Netz und/oder die Akkus vom Elektrogerät, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Zubehör wechseln oder es aufbewahren.** Diese Vorbeugemaßnahmen mindern die Gefahr, dass das Elektrogerät unbeabsichtigt startet.
- d) **Bewahren Sie nicht verwendete Elektrogeräte für Kinder unerschbar auf und lassen Sie nicht zu, dass Personen ohne Erfahrung mit dem Elektrogerät oder mit diesen Anweisungen das Elektrogerät bedienen.** Elektrogeräte sind in den Händen nicht geschulter Personen gefährlich.
- e) **Warten Sie die Elektrogeräte. Prüfen Sie, ob bewegliche Teile verzogen oder ausgeschlagen, ob Teile gebrochen oder in einem Zustand sind, der den Betrieb des Elektrogerätes beeinträchtigen kann. Bei Beschädigungen lassen Sie das Elektrogerät reparieren, bevor Sie es verwenden.** Viele Unfälle entstehen wegen mangelnder Wartung der Elektrogeräte.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Richtig gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Klingen blockieren seltener und sind leichter unter Kontrolle zu halten.
- g) **Verwenden Sie Elektrogeräte, Zubehör und Einsätze (Bits) usw. gemäß diesen Anweisungen und unter Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen und der Aufgabe.** Wenn Sie das Elektrogerät für Aufgaben verwenden, die nicht bestimmungsgemäß sind, kann dies zu gefährlichen Situationen führen.

5) SERVICE

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original- Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Gerätes erhalten bleibt.

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSANWEISUNGEN FÜR KREISSÄGEN

Sicherheitsanweisungen für alle Sägen

- a)  **GEFAHR:** Halten Sie die Hände aus dem Schnittbereich heraus und vom Sägeblatt entfernt. Halten Sie Ihre zweite Hand auf dem Zusatzgriff oder dem Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Säge halten, können diese nicht in das Sägeblatt geraten.
- b) **Fassen Sie nicht unter das Werkstück.** Der Schutz kann Sie nicht vor dem Sägeblatt unterhalb des Werkstücks schützen.
- c) **Stellen Sie die Schnitttiefe auf die Dicke des Werkstücks ein.** Weniger als die Höhe eines Zahns des Sägeblattes sollte unter dem Werkstück sichtbar sein.
- d) **Halten Sie das zu schneidende Stück nie in Ihren Händen oder legen Sie es nie über Ihr Bein. Fixieren Sie das Werkstück auf einer stabilen Oberfläche.** Es ist wichtig, das Werkstück richtig zu unterstützen, um die Anzahl der berührenden Körperteile zu minimieren, sowie ein Verklemmen des Sägeblattes oder um den Verlust der Kontrolle zu verhindern.
- e) **Halten Sie Elektrowerkzeuge an den isolierten Flächen fest, wenn Sie etwas mit der Säge schneiden, das versteckte Drähte enthalten könnte.** Durch die Berührung eines spannungsführenden Drahtes stehen auch freiliegende Metallteile des Elektrowerkzeugs unter Spannung und der Bediener könnte einen Stromschlag erleiden.
- f) **Verwenden Sie beim Schneiden von Leisten immer einen Parallelanschlag oder eine gerade Seitenführung.** Dies verbessert die Genauigkeit des Schnittes und verringert die Möglichkeit eines Verklemmens des Sägeblattes.
- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter mit korrekter Größe und Form des Bohrungslochs (diamantförmig bzw. rund).** Sägeblätter die nicht der Spannvorrichtung der Säge entsprechen drehen sich exzentrisch und verursachen einen Kontrollverlust.
- h) **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblattunterlegscheiben oder eine falsche Befestigungsschraube.** Die Sägeblattunterlegscheiben und die Befestigungsschraube wurden speziell für die Säge, für eine optimale Leistung und die Betriebssicherheit konzipiert.

Ursachen und Vermeidung eines Rückschlags durch den Bediener

- Rückschläge sind eine plötzliche Reaktion eines eingeklemmten, festsitzenden oder verbogenen Sägeblattes. Hierbei hebt sich eine außer Kontrolle geratene Säge aus dem Werkstück und springt in Richtung des Bedieners.
- Wird das Sägeblatt durch den sich schließenden Sägeschlitz eingeklemmt oder frisst sich dieses fest, wird die Säge durch den Motorantrieb in Richtung des Bedieners geschleudert.
- Verdreht sich das Sägeblatt oder sind die Zähne falsch geschränkt, graben sich die Zähne am rückseitigen Rand des Sägeblattes in die Oberfläche des Holzes, wodurch das Sägeblatt aus dem Sägeschlitz herauskatapultiert wird und in Richtung des Bedieners zurückspringt.

Ein Rückschlag ist das Resultat einer Sägefehlanwendung und/oder einer falschen Vorgehensweise bzw. falschen Zuständen und kann durch entsprechende Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, vermieden werden:

- a) **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und Ihre Arme entsprechend, um dem Rückschlag zu widerstehen. Achten Sie darauf, dass sich Ihr Körper rechts oder links von der Säge befindet, aber nicht direkt vor der Säge.** Ein Rückschlag könnte die Säge veranlassen, rückwärts zu springen. Die Rückschlagkräfte können vom Bediener kontrolliert werden, wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.
- b) **Steckt das Sägeblatt fest oder wird der Schnitt aus einem beliebigen Grund unterbrochen, so geben Sie den Betriebsschalter frei. Halten Sie die Säge vom Material frei, bis das Sägeblatt zu einem vollständigen Stopp kommt. Versuchen Sie niemals, die Säge aus dem Werkstück heraus- oder rückwärts zu ziehen, während sich das Sägeblatt dreht. Hierdurch könnte ein Rückschlag verursacht werden.** Stellen Sie den Grund des Verklemmens fest, und beseitigen Sie die Ursache.
- c) **Zentrieren Sie, um eine Säge im Werkstück erneut anlaufen zu lassen, das Sägeblatt im Sägeschlitz und prüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Material feststecken.** Steckt das Sägeblatt fest, kann die Säge nach oben wandern oder erneut einen Rückschlag vom Werkstück ausführen, wenn die Säge erneut anläuft.
- d) **Unterstützen Sie größere Holzplatten, um ein Verklemmen des Sägeblattes**

zu verhindern und um die Gefahr eines Rückschlages zu minimieren. Große Holzplatten neigen dazu, sich unter ihrem eigenen Gewicht nach unten zu verbiegen. Die Holzplatte muss auf zwei Seiten unterstützt werden, nahe der Sägelinie und nahe dem Rand der Platte.

- e) **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Stumpfe oder unsachgemäß geschränkte Sägeblätter produzieren schmale Schneideschlitzte. Hierdurch könnten übermäßige Reibungen auftreten, das Sägeblatt könnte sich verklemmen und Rückschläge können verursacht werden.
- f) **Vor dem Schnitt muss die Sägeblattschneidtiefe eingestellt und der Schrägschnitt-Einstellknopf festgedreht werden.** Verschiebt sich die Sägeblatteinstellung während des Schnittes, kann eine Schwergängigkeit und ein Rückschlag verursacht werden.
- g) **Seien Sie besonders vorsichtig bei Schnitten in bestehende Wände oder andere nicht einsehbare Bereiche.** Das hervorstehende Sägeblatt kann Gegenstände durchtrennen und zu Rückschlägen führen.

Sicherheitshinweise für die untere Schutzvorrichtung

- a) **Prüfen Sie den unteren Schutz vor jedem Einsatz der Säge. Betreiben Sie die Säge nicht, wenn sich der untere Schutz nicht frei bewegt oder sich nicht sofort schließt. Blockieren oder binden Sie den unteren Schutz nie in der geöffneten Position fest.** Durch ein versehentliches Herunterfallen der Säge könnte der untere Schutz verbogen werden. Heben Sie den unteren Schutz mit dem Rückzugsgriff an und stellen Sie sicher, dass dieser sich frei bewegt und nicht das Sägeblatt bzw. ein anderes Teil in allen Winkeln und Schnitttiefen berührt.
- b) **Prüfen Sie die Funktion der unteren Schutzfeder. Funktioniert der Schutz bzw. die Feder nicht richtig, müssen diese vor dem Einsatz gewartet werden.** Der untere Schutz kann durch beschädigte Teile, gummiartige Ablagerungen oder eine Anhäufung von Rückständen träge funktionieren.
- c) **Der untere Schutz sollte nur für spezielle Schnitte, wie „Tauch-“ oder „Doppelschnitte“ manuell zurückgezogen werden. Heben Sie den unteren Schutz an, indem Sie den Rückzugshebel zurückziehen. Geben Sie den unteren**

Schutz frei, sobald das Sägeblatt das Material berührt. Bei allen anderen Sägeschnitten sollte der untere Schutz automatisch arbeiten.

- d) **Stellen Sie immer sicher, dass der untere Schutz das Sägeblatt bedeckt, bevor Sie die Säge auf dem Werkstisch oder Fußboden ablegen.** Ein ungeschütztes, auslaufendes Sägeblatt verursacht, dass sich die Säge rückwärts bewegt, wobei alles geschnitten wird, was sich in der Bahn befindet. Berücksichtigen Sie die benötigte Auslaufzeit, in der sich das Sägeblatt nach dem Freigeben des Betriebsschalters bis zu einem vollständigen Stopp dreht.

Zusätzliche Sicherheitswarnungen für Kreissägen

- **Tragen Sie einen Gehörschutz.** Wenn Sie Lärm ausgesetzt sind, besteht die Gefahr von Gehörschäden.
- **Tragen Sie eine Staubmaske!** Das Einatmen von Staubpartikeln kann zu Atembeschwerden und möglichen Verletzungen führen.
- **Keine Sägeblätter mit einem Durchmesser verwenden, der größer oder kleiner ist als empfohlen.** Die richtigen Schnittkapazitäten sind den technischen Daten zu entnehmen. Nur die in diesem Handbuch angegebenen Sägeblätter verwenden, die die Richtlinien in EN 847-1 erfüllen.
- **Niemals aggressive Trennscheiben verwenden.**
- **Verwenden Sie keine Anbauteile mit Wasserzufuhr.**
- **Sichern Sie das Werkstück zum Beispiel mit Einspannvorrichtungen auf einer stabilen Plattform.** Das Werkstück ist instabil, wenn es mit der Hand oder dem Körper abgestützt wird, was zum Verlust der Kontrolle führen kann.
- **Halten Sie Ihren Körper auf einer der beiden Seiten des Sägeblatts, jedoch nicht in einer Reihe mit dem Sägeblatt.** Durch einen RÜCKSCHLAG könnte die Säge nach hinten springen (siehe **Ursachen für Rückschläge und Verhinderung durch den Bediener und RÜCKSCHLAG**).
- **Luftöffnungen decken häufig bewegliche Teile ab und sollten freigehalten werden.** Lose sitzende Kleidung, Schmuck oder lange Haare können sich in den beweglichen Teilen verfangen.

DEUTSCH

Restrisiken

Folgende Risiken sind mit der Verwendung von Handkreissägen untrennbar verbunden.

- Verletzungen durch das Berühren von rotierenden oder heißen Teilen am Gerät.

Trotz Beachtung der geltenden Sicherheitsbestimmungen und dem Anbringen von Sicherheitsvorrichtungen können bestimmte Restrisiken nicht vermieden werden. Diese sind:

- Schwerhörigkeit.
- Gefahr des Fingerquetschens beim Wechseln von Zubehör.
- Gesundheitsgefährdung durch Einatmen von Staub bei Arbeiten mit Holz.

Bildzeichen am Werkzeug

Die folgenden Bildzeichen sind am Gerät sichtbar angebracht:



Vor der Verwendung die Betriebsanleitung lesen.



Tragen Sie Gehörschutz.



Tragen Sie Augenschutz.

LAG E DES DATUMSCODES (ABB. [FIG.] 1)

Der Datumscode (jj), der auch das Herstelljahr enthält, ist in das Gehäuse geprägt.

Beispiel:

2012 XX XX

Herstelljahr

Packungsinhalt

Die Packung enthält:

- 1 Kreissäge
- 1 Sägeblatt für Kreissäge
- 1 Sägeblattschlüssel
- 1 Parallelanschlag
- 1 Spanauswurf
- 1 Betriebsanleitung
- 1 Explosionszeichnung
- Prüfen Sie das Gerät, die Teile oder Zubehörteile auf Beschädigungen, die beim Transport entstanden sein könnten.
- Nehmen Sie sich Zeit, die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen.

Beschreibung (Abb. 1)



WARNUNG: Nehmen Sie niemals Änderungen am Elektrowerkzeug oder seinen Teilen vor. Dies könnte zu Schäden oder Verletzungen führen.

- Auslöseschalter
- Auslöseschalter Arretiertaste
- Haupthandgriff
- Sägeblattverriegelung
- Endkappe
- Zusatzhandgriff
- Gehrungseinstellungshebel
- Einstellungsmechanismus für Gehrungswinkel
- Basisplatte
- Untere Sägeblattschutzvorrichtung
- Sägeblattklemmschraube
- Hebel für untere Schutzvorrichtung
- Oberer Sägeblattschutz

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Diese Hochleistungskreissägen sind für das professionelle Sägen von Holz konzipiert.

VERWENDEN SIE KEINE wassergespeisten Zubehörteile mit dieser Säge. **VERWENDEN SIE KEINE** Schleifscheiben oder -sägeblätter. **NICHT VERWENDEN** in nasser Umgebung oder in der Nähe von entflammaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Diese leistungsstarken Sägen sind Elektrogeräte für den professionellen Einsatz. **LASSEN SIE NICHT ZU**, dass Kinder in Kontakt mit dem Werkzeug kommen. Wenn unerfahrene Personen dieses Gerät verwenden, sind diese zu beaufsichtigen.

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Kenntnisse verwendet werden, außer wenn diese Personen von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, bei der Verwendung des Geräts beaufsichtigt werden. Lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit diesem Produkt allein gelassen werden.

Elektrische Sicherheit

Der Elektromotor wurde für eine einzige Spannung konstruiert. Überprüfen Sie immer, dass die Stromversorgung der Spannung auf dem Typenschild entspricht.



Ihr DEWALT-Gerät ist gemäß EN 60745 doppelt isoliert. Es muss deshalb nicht geerdet werden.

Wenn das Stromversorgungskabel beschädigt ist, muss es durch ein speziell ausgestattetes Kabel ersetzt werden, dass bei der DEWALT Kundendienstorganisation erhältlich ist.

- CH** Bei Ersatz des Netzkabels achten Sie auf Verwendung des Schweizer Netzsteckers.
Typ 11 für Klasse II
(Doppelisolierung) – Geräte
Typ 12 für Klasse I (Schutzleiter) – Geräte
- CH** Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, müssen über einen Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden.

Verwendung eines Verlängerungskabels

Verwenden Sie ein zugelassenes 3-adriges Verlängerungskabel, das für die Leistungsaufnahme dieses Elektrowerkzeugs geeignet ist (siehe **Technische Daten**). Der Mindestquerschnitt der Leitungen beträgt 1,5 mm² und die Höchstlänge beträgt 30 m.

Wenn Sie eine Kabeltrommel verwenden, wickeln Sie das Kabel vollständig ab.

ZUSAMMENBAU UND EINSTELLUNGEN



WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Anbaugeräte oder Zubehör anbringen oder entfernen.

Ungewolltes Anlaufen kann Verletzungen verursachen.

Sägeblätter auswechseln

EINSETZEN DES SÄGEBLATTS (ABB. 2-5)

1. Ziehen Sie mit dem unteren Sägeblattschutzhebel (l) den unteren Sägeblattschutz (j) und setzen Sie das Sägeblatt gegen die innere Klemmscheibe (n) auf die Sägespindel, stellen Sie dabei sicher, dass sich das Sägeblatt in die richtige Richtung dreht (die Drehrichtungspfeile auf dem Sägeblatt und den Zähnen müssen in die gleiche Richtung zeigen wie der Drehrichtungspfeil auf der Säge). Gehen Sie nicht davon aus, dass bei der richtigen Installation der Aufdruck auf dem Sägeblatt immer zu Ihnen zeigt. Überprüfen Sie beim Zurückziehen der unteren Schutzhaube, um die Klinge zu installieren, den Zustand

und die Funktion der unteren Schutzhaube, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert. Vergewissern Sie sich, dass sie ungehindert bewegt und nicht das Sägeblatt oder andere Teile berührt. Dies gilt für alle Winkel und Schnitttiefen.

2. Setzen Sie die äußere Klemmscheibe (o) so auf die Sägespindel, dass die abgeschrägte Kante nach außen zeigt. Stellen Sie sicher, dass der Durchmesser von 30 mm auf der Sägeblattseite der Klemme in die 30 mm Bohrung im Sägeblatt passt, damit das Sägeblatt zentriert wird.
3. Drehen Sie die Klemmschraube des Sägeblatts (k) von Hand auf die Sägespindel. (Die Schraube hat ein Rechtsgewinde und muss im Uhrzeigersinn festgedreht werden.)
4. Drücken Sie die Sägeblattverriegelung (d) herunter, während Sie die Sägespindel mit dem Schraubenschlüssel (p) drehen, der sich unterhalb des Haupthandgriffs (c) befindet (Abb. 5), bis das Sägeblatt einrastet und sich nicht mehr dreht.
5. Ziehen Sie die Sägeblattklemmschraube mit dem Sägeblattschlüssel fest an.

HINWEIS: *Betätigen Sie keinesfalls die Sägeblattparretierung, während die Säge läuft oder in dem Bemühen, das Werkzeug anzuhalten. Schalten Sie niemals die Säge ein, wenn die Sägeblattparretierung aktiviert ist. Dies kann zu schweren Schäden an Ihrer Säge führen.*

AUSTAUSCHEN DES SÄGEBLATTS (ABB. 2-5)

1. Um die Sägeblattklemmschraube (k) zu lösen, drücken Sie die Sägeblattverriegelung (d) herunter und drehen die Spindel mit dem Sägeblattschlüssel (p), der sich unter dem Haupthandgriff (c) befindet, bis das Sägeblatt einrastet und sich das Sägeblatt nicht mehr dreht. Drehen Sie bei verriegeltem Sägeblatt die Sägeblattklemmschraube mit dem Schraubenschlüssel gegen den Uhrzeigersinn. (Die Schraube hat ein Rechtsgewinde und muss zum Lösen gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.)
2. Entfernen Sie die Sägeblattklemmschraube (k) und die äußere Klemmscheibe (o). Entfernen Sie das alte Sägeblatt.
3. Entfernen Sie allen Sägestaub, der sich eventuell im Bereich der Schutzvorrichtung oder der Klemmscheibe angesammelt haben, und überprüfen Sie den Zustand und Betrieb der unteren Schutzvorrichtung wie zuvor beschrieben. Schmieren Sie diesen Bereich nicht.

DEUTSCH

- Wählen Sie das korrekte Sägeblatt für die Anwendung aus (siehe **Sägeblätter**). Verwenden Sie immer Sägeblätter mit den richtigen Werten für Durchmesser, Größe und Form des Zentrierlochs für die Montage auf der Sägespindel. Stellen Sie immer sicher, dass die maximal empfohlene Drehzahl (U/min) auf dem Sägeblatt mindestens der Drehzahl (U/min) der Säge entspricht.
- Befolgen Sie die Schritte 1 bis 5 unter **Einsetzen des Sägeblatts** und stellen Sie dabei sicher, dass sich das Sägeblatt in die richtige Richtung dreht.

UNTERE SÄGEBLATTSCHUTZVORRICHTUNG



WARNUNG: Die untere Sägeblattschutzvorrichtung ist eine Sicherungsmaßnahme, die das Risiko von schweren Verletzungen reduziert. Verwenden Sie die Säge niemals, wenn die untere Schutzvorrichtung fehlt, beschädigt oder falsch montiert ist oder nicht richtig funktioniert. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die untere Sägeblattschutzvorrichtung Sie unter allen Umständen schützt. Ihre Sicherheit hängt davon ab, dass Sie alle Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen beachten und dass die Säge ordnungsgemäß funktioniert. Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, dass die untere Schutzvorrichtung einwandfrei schließt. Wenn die untere Sägeblattschutzvorrichtung fehlt oder nicht richtig funktioniert, lassen Sie die Säge vor der Benutzung warten. Um die Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten, sollten Reparaturen, Wartungsarbeiten und Einstellungen von einer autorisierten Kundendienststelle oder einer anderen qualifizierten Kundendienstorganisation durchgeführt werden, wobei immer Originalersatzteile verwendet werden müssen.

ÜBERPRÜFEN DER UNTEREN SCHUTZVORRICHTUNG (ABB. 1)

- Schalten Sie das Werkzeug aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
- Drehen Sie den Hebel für die untere Schutzvorrichtung (Abb. 1, I) von der vollständig geschlossenen Position in die vollständig geöffnete Position.
- Lassen Sie den Hebel los und achten Sie darauf, dass die Schutzvorrichtung (j) in die vollständig geschlossene Position zurückkehrt.

Das Werkzeug sollte von einer qualifizierten Kundendienststelle gewartet werden, wenn es:

- nicht in die vollständig geschlossene Position zurückkehrt,
- sich mit Unterbrechungen oder langsam bewegt, oder
- in irgendeinem Winkel oder einer Schnitttiefe Kontakt mit dem Sägeblatt oder mit Werkzeugteilen hat.

SÄGEBLÄTTER



WARNUNG: Zur Reduzierung der Gefahr von Augenverletzungen immer einen Augenschutz tragen. Hartmetall ist ein hartes, aber brüchiges Material. Fremdkörper im Werkstück, beispielsweise Draht oder Nägel, können dazu führen, dass die Spitzen reißen oder brechen. Betreiben Sie die Säge nur, wenn ein angemessener Sägeblattschutz angebracht ist. Montieren Sie das Sägeblatt vor der Verwendung so, dass es sich korrekt drehen kann, und verwenden Sie immer ein sauberes, scharfes Sägeblatt.

Durchmesser	Zähne	Anwendung
190 mm	18	Schnelles Schneiden
190 mm	24	Schneiden
190 mm	40	Allgemeine Anwendungen

Falls Sie Unterstützung zu Sägeblättern benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen DEWALT-Händler.

Rückschlag

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion auf ein eingeklemmtes, hängendes oder falsch ausgerichtetes Sägeblatt. Dies führt dazu, dass sich die Säge unkontrolliert nach oben und aus dem Werkstück in Richtung Benutzer herausbewegt. Falls das Sägeblatt eingeklemmt wird oder durch den Schlitz hängen bleibt, so wird das Sägeblatt festgebremst, und durch die Reaktion des Motors wird die Einheit rasch zum Benutzer zurückgeschleunigt. Falls das Sägeblatt verdreht oder im Schnitt falsch ausgerichtet wird, so können sich die Zähne an der Hinterkante des Sägeblatts in die Oberfläche des Holzes graben, wodurch das Sägeblatt aus dem Schlitz „herausklettert“ und in Richtung Benutzer zurückschnellt.

Unter den folgenden Bedingungen ist ein Auftreten eines Rückschlags wahrscheinlicher.

1. UNZUREICHEND ABGESTÜTZTES WERKSTÜCK

- Ein durchhängendes oder unsachgemäß angehobenes abgeschnittenes Stück

kann dazu führen, dass das Sägeblatt sich verklemmt und dass Rückschläge auftreten (Abb. 24).

- B. Das Schneiden durch Material, das nur an den äußeren Enden abgestützt wird, kann zu Rückschlägen führen. Wenn das Material schwächer wird, hängt es durch, schließt die Nut und klemmt das Sägeblatt ein (Abb. 24).
- C. Das Abschneiden eines freitragenden oder überhängenden Stücks Material von unten nach oben in vertikaler Richtung kann einen Rückschlag verursachen. Das herabfallende abgeschnittene Stück kann das Sägeblatt einklemmen.
- D. Das Abschneiden von langen schmalen Streifen kann einen Rückschlag verursachen. Der abgeschnittene Streifen kann durchhängen oder sich verdrehen und die Nut verschließen und das Sägeblatt einklemmen.
- E. Das Hängenbleiben der unteren Schutzvorrichtung an einer Fläche unterhalb des zu schneidenden Materials kann die Kontrolle des Bedieners vorübergehend reduzieren. Die Säge kann teilweise aus dem Schnitt gehoben werden, dies erhöht die Möglichkeit, dass sich das Sägeblatt verdreht.

2. FALSCH EINSTELLUNG DER SCHNITTtieFE AN DER SÄGE

Für die effizientesten Schnitte sollte das Sägeblatt nur so weit vorstehen, dass ein Zahn herausragt, siehe Abbildung 8. Dadurch kann der Schuh das Sägeblatt unterstützen und er minimiert das Verdrehen und Festklemmen im Material. Siehe Abschnitt **Schnitttiefeinstellung**.

3. VERDREHEN DES SÄGEBLATTS (FALSCHAUSSICHTUNG BEIM SCHNEIDEN)

- A. Durch stärkeres Drücken beim Schneiden kann sich das Sägeblatt verdrehen.
- B. Durch den Versuch, die Säge im Schnitt zu drehen (also der Versuch, wieder auf die markierte Linie zu gelangen) kann sich das Sägeblatt verdrehen.
- C. Durch Übergreifen oder Betrieb der Säge mit falscher Körperhaltung (ohne Gleichgewicht) kann sich das Sägeblatt verdrehen.
- D. Durch eine veränderte Hand- oder Körperhaltung während des Schneidens kann sich das Sägeblatt verdrehen.
- E. Durch das Rückwärtsbewegen der Säge, um das Sägeblatt zu befreien, kann es sich verdrehen.

4. VERWENDUNG STUMPFER ODER SCHMUTZIGER SÄGEBLÄTTER

Durch stumpfe Sägeblätter erhöht sich die Belastung der Säge. Als Ausgleich drückt der Bediener in der Regel stärker, wodurch die Säge noch stärker belastet wird und das Verdrehen des Sägeblatts in der Nut gefördert wird. Verschlossene Sägeblätter können auch über einen unzureichenden Spielraum verfügen, was die Möglichkeit des Hängenbleibens und einer stärkeren Belastung erhöht.

5. NEUBEGINN EINES SCHNITTS, WENN DIE SÄGEBLATTZÄHNE IM MATERIAL FESTSTECKEN

Die Säge sollte auf die volle Betriebsdrehzahl gebracht werden, bevor ein Schnitt begonnen oder neu begonnen wird, nachdem das Gerät mit dem Sägeblatt in der Nut gestoppt wurde. Andernfalls kann es zu Stillstand und Rückschlägen kommen.

Alle anderen Bedingungen, die zu Einklemmen, Feststecken, Verdrehen oder Fehlstellung des Sägeblatts führen könnten, können einen Rückschlag verursachen. Siehe die Abschnitte **Weitere Sicherheitsanweisungen für Kreissägen** und **Sägeblätter** für Verfahren und Techniken, die das Auftreten von Rückschlägen verringern.

Schnitttiefeinstellung (Abb. 6–8)

1. Heben Sie zum Lösen den Tiefeneinstellhebel (q).
2. Um die richtige Schnitttiefe zu erhalten, richten Sie die entsprechende Markierung auf dem Tiefeneinstellungstreifen (s) an der Kerbe (r) auf dem oberen Sägeblattschutz aus.
3. Ziehen Sie den Tiefeneinstellungshebel fest.
4. Für die effizientesten Schnitte mit einem Hartmetall-Sägeblatt stellen Sie die Tiefeneinstellung so ein, dass etwa die Hälfte eines Zahns unter der Oberfläche des zu schneidenden Holzes hervorsteht.
5. Ein Verfahren zum Überprüfen der richtigen Schnitttiefe zeigt Abbildung 8. Legen Sie ein Stück des zu schneidenden Materials wie abgebildet an die Seite des Sägeblatts und achten Sie darauf, wie viel von dem Zahn über das Material herausragt.

EINSTELLEN DES TIEFENEINSTELLUNGHEBELS (ABB. 7)

Es kann wünschenswert sein, die Tiefe des Tiefeneinstellungshebels (q) einzustellen. Er kann sich mit der Zeit lockern und vor dem Anziehen die Bodenplatte berühren.

DEUTSCH

Anziehen des Hebels:

1. Halten Sie den Tiefeneinstellungshebel (q) fest und lockern Sie die Gegenmutter (t).
2. Stellen Sie den Tiefeneinstellungshebel ein, indem Sie ihn etwa 1/8 Umdrehung in die gewünschte Richtung drehen.
3. Ziehen Sie die Mutter wieder fest.

Gehrungswinkeleinstellung (Abb. 9)

Der Gehrungswinkelmechanismus (h) kann zwischen 0° und 57° eingestellt werden.

Für mehr Genauigkeit beim Schneiden verwenden Sie die Feineinstellungsmarkierungen auf der Schwenkhalterung (v).

1. Heben Sie zum Lösen den Gehrungseinstellungshebel (g).
2. Kippen Sie die Grundplatte bis zum gewünschten Winkel, indem Sie den Zeiger für die feine Einstellung (u) an der gewünschten Winkelmarkierung auf der Schwenkhalterung (v) ausrichten.
3. Senken Sie den Gehrungseinstellungshebel zum Festziehen wieder ab.

Neigungssperre (Abb. 9)

Die Modelle DWE575 und DWE576 sind mit einer Neigungssperre ausgestattet. Wenn Sie die Basisplatte kippen, hören Sie ein Klicken und spüren, wie die Basisplatte bei 22,5 und 45 Grad einrastet. Wenn einer dieser beiden der gewünschte Winkel ist, ziehen Sie den Hebel (g) fest, indem Sie ihn absenken. Wenn Sie einen anderen Winkel wünschen, kippen Sie die Basisplatte weiter, bis der Zeiger für die grobe Winkeleinstellung (w) oder der Zeiger für die feine Einstellung (u) die gewünschten Markierung erreicht.

Schnittlängenanzeige (Abb. 10)

Die Markierungen an der Seite der Basisplatte zeigen die Länge des Schlitzes, der in der vollen Tiefe des Schnitts in das Material geschnitten wird. Die Markierungen entsprechen Schritten von 5 mm (1/5“).

Anbringen und Einstellen des Parallelanschlags (Abb. 11)

Der Parallelanschlag (x) wird zum parallelen Schneiden entlang der Kante des Werkstücks verwendet.

MONTIEREN

1. Lösen Sie den Einstellknopf des Parallelanschlags (y) etwas, damit der Anschlag ihn parallel passieren kann.

2. Bringen Sie den Parallelanschlag (x) wie abgebildet an der Basisplatte (i) an.
3. Drehen Sie den Einstellknopf des Parallelanschlags (y) gut fest.

EINSTELLUNG

1. Lockern Sie den Einstellknopf des Anschlags (y) und stellen Sie den Parallelanschlag (x) auf die gewünschte Breite ein. Die Einstellung wird auf der Skala des Parallelanschlags angezeigt.
2. Drehen Sie den Einstellknopf des Anschlags (y) gut fest.

Anbringen des Spanauswurfs (Abb. 1, 6, 12)

Ihre Kreissäge DWE575/DWE576 ist mit einem Spanauswurf ausgestattet.

ANBRINGEN DES SPANAUSWURFS

1. Lösen Sie den Tiefeneinstellhebel (q) vollständig.
2. Bringen Sie die Basisplatte (i) in die unterste Position.
3. Richten Sie die linke Hälfte des Staubauswurfs (gg) wie abgebildet am oberen Sägeblattschutz (m) aus. Achten Sie darauf, die Lasche in die Auswurfkerbe am Werkzeug einzusetzen. Bei korrekter Installation sitzt sie vollständig über dem ursprünglichen Zeiger für die Schnitttiefe.
4. Richten Sie das rechte Stück am linken aus.
5. Setzen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie gut fest.

FÜHRUNGSSCHIENENSYSTEM (DWE576, ABB. 13)

Führungsschienen, die in verschiedenen Längen als Zubehör erhältlich sind, ermöglichen den Einsatz der Kreissäge für präzise, gerade und saubere Schnitte und schützen gleichzeitig die Oberfläche des Werkstücks vor Beschädigungen. Bei der Verbindung von Führungsschienensystem und zusätzlichem Zubehör können exakte Winkel-, Gehrungs- und Montagearbeiten durchgeführt werden.

Es sind Halterungen (dd) verfügbar, um die Führungsschienen (bb) am Werkstück zu sichern (Abb. 13). Die Verwendung dieser Halterungen (dd) gewährleistet, dass die Führungsschiene (bb) fest mit dem Werkstück (cc) verbunden ist und dass sicheres Arbeiten möglich ist. Wenn die Führungsschiene an der Schnittlinie angelegt und sicher am Werkstück befestigt ist, gibt es während des Schneidens keine Bewegung mehr.

WICHTIG: Die Höhenskala am Gerät ist für die Verwendung der Säge ohne Führungsschiene eingestellt. Wenn Sie die Säge auf der Führungsschiene verwenden, beträgt der Höhenunterschied etwa 5,0 mm.

EINSTELLEN DER KREISSÄGE AUF DIE FÜHRUNGSSCHIENE (ABB. 1, 14)

Der Abstand zwischen Kreissäge und Führungsschiene (Abb. 14, bb) muss sehr klein sein, um beim Schneiden beste Ergebnisse zu erzielen. Je kleiner dieser Abstand, desto besser wird die gerade Linie auf dem Werkstück.

Der Abstand kann für jeden Kanal in der Basis mit den beiden Schieneneinstellern festgelegt werden (Abb. 1, z, aa), für Schnitte von 0° (z) und für Gehrungsschnitte von 1-45° (aa). Die Schieneneinsteller sind Präzisionsnocken, die eine Reduzierung des Abstands zwischen Gerät und Führungsschiene ermöglichen. Sobald sie eingestellt sind, wird Seitwärtsbewegung der Säge während des Schneidens auf einem Minimum gehalten und so ein glatter Schnitt ermöglicht.

HINWEIS: Die Einsteller sind im Werk auf einen Mindestabstand eingestellt und es kann nötig sein, sie zu justieren und einzustellen, bevor das Gerät verwendet wird. Verwenden Sie zum Einstellen der Kreissäge auf die Führungsschiene die folgenden Anweisungen.

DENKEN SIE DARAN: Setzen Sie die Schieneneinsteller an der Säge auf die Führungsschiene.

1. Lösen Sie die Schraube im Inneren der Schieneneinsteller, um Säge und Führungsschiene zu justieren.
2. Ziehen Sie die untere Schutzvorrichtung zurück und setzen Sie das Gerät auf die Führungsschiene, stellen Sie dabei sicher, dass sich das Sägeblatt in der höchsten Position befindet.
3. Drehen Sie den Einsteller, bis die Säge auf der Führungsschiene einrastet.

WICHTIG: Achten Sie darauf, dass die Säge sicher an der Schiene befestigt ist, indem Sie versuchen, die Säge vorwärts zu bewegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Säge nicht bewegt.

4. Drehen Sie den Einsteller etwas nach hinten, bis sich die Säge leicht an der Schiene entlang verschieben lässt.
5. Halten Sie den Schieneneinsteller an seiner Position fest und ziehen Sie die Schraube wieder an.

HINWEIS: Justieren Sie das System **IMMER**, wenn Sie andere Schienen verwenden wollen.

Die Schieneneinsteller sind jetzt so justiert, dass sie die seitliche Abweichung minimieren, wenn die Säge auf die Führungsschiene gesetzt ist.

Vor der Verwendung der Säge muss der Splitterschutz (ee) auf der Führungsschiene angepasst werden. Siehe **Splitterschutz anpassen**.

SPLITTERSCHUTZ ANPASSEN (ABB. 14)

Die Führungsschiene (bb) verfügt über einen Splitterschutz (ee), der vor dem ersten Gebrauch an die Säge angepasst werden muss.

Der Splitterschutz (EE) befindet sich an jeder Kante der Führungsschiene (Abb. 14). Der Zweck dieser Splitterschutzvorrichtung ist, dem Benutzer eine sichtbare Schnittlinie zu bieten und gleichzeitig zu verhindern, dass während des Schneidens entlang der Schnittkante Splitter entstehen.

WICHTIG: Lesen und befolgen Sie **IMMER** die Anweisungen unter **Einstellen der Kreissäge auf die Führungsschiene**, bevor Sie mit dem Splitterschutz arbeiten!

VERFAHREN ZUM ANPASSEN DES SPLITTERSCHUTZES (ABB. 15-18)

1. Setzen Sie die Führungsschiene (bb) auf ein Stück Abfallholz (ff), das mindestens 100 mm über das Werkstück übersteht. Verwenden Sie eine Halterung um sicherzustellen, dass die Führungsschiene fest am Werkstück befestigt ist. Hierdurch wird die Genauigkeit gewährleistet.
2. Stellen Sie das Gerät auf 20 mm Schnitttiefe ein.
3. Setzen Sie das Vorderteil der Säge auf das überhängende Ende der Führungsschiene und stellen Sie sicher, dass sich das Sägeblatt vor dem Schienenrand befindet (Abb. 16).
4. Schalten Sie die Säge ein und schneiden Sie den Splitterschutz in einem kontinuierlichen Vorgang langsam über die gesamte Länge der Schiene. Der Rand des Splitterschutzes entspricht jetzt genau der Schneidkante des Sägeblatts (Abb. 17).

Um den Splitterschutz auf der anderen Seite der Führungsschiene anzupassen, nehmen Sie die Säge von der Schiene und drehen Sie die Schiene um 180°. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4.

HINWEIS: Wenn gewünscht kann der Splitterschutz bis 45° geneigt werden, wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4. Dies ermöglicht es, dass eine Seite der Schiene für parallele Schnitte und die andere Seite mit einem Winkel von 45° angepasst wird (Abb. 18).

DEUTSCH

HINWEIS: Wenn der Splitterschutz für Parallelschnitte auf beiden Seiten angepasst ist, läuft das Sägeblatt nicht genau am Rand des Splitterschutzes vorbei, wenn das Gerät geneigt ist. Dies liegt daran, dass der Drehpunkt des geneigten Geräts nicht stationär ist und sich das Sägeblatt darüber bewegt, wenn das Gerät geneigt wird.

VERWENDEN DES GEWÄHLTEN KANALS (ABB. 19–21)

Die Basisplatte der Säge besteht aus zwei Kanälen. Ein Kanal dient zur Herstellung paralleler Schnitte und der andere für Schrägschnitte.

Die Indikatoren an der Vorderseite der Basisplatte (Abb. 19) zeigen an, welcher Kanal für welche Anwendung vorgesehen ist. Beim Schneiden ist sicherzustellen, dass die Linie auf der Grundplatte mit dem Kanal an der Führungsschiene übereinstimmt. Abbildung 20 zeigt die Säge in der Position für Parallelschnitte im Verhältnis zur Führungsschiene. Abbildung 21 zeigt die Säge in der Position für geneigte Schnitte im Verhältnis zur Führungsschiene.

Vor dem Betrieb

- Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherungsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sind. Der Sägeblattschutz muss geschlossen sein.
- Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt sich in Richtung des auf dem Blatt angebrachten Pfeils dreht.
- Verwenden Sie keine übermäßig abgenutzten Sägeblätter.

BETRIEB

Betriebsanweisungen



WARNUNG: Beachten Sie immer die Sicherheitsanweisungen und die geltenden Vorschriften.



WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Einstellungen vornehmen oder Anbaugeräte oder Zubehör anbringen oder entfernen.

Ungewolltes Anlaufen kann Verletzungen verursachen.

Richtige Haltung der Hände (Abb. 22)



WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, beachten Sie **IMMER** die richtige Haltung der Hände, wie dargestellt.



WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, halten Sie das Gerät **IMMER** sicher fest und seien Sie auf eine plötzliche Reaktion gefasst.

Bei der korrekten Handposition liegt eine Hand auf dem Haupthandgriff (c) und die andere auf dem Zusatzhandgriff (f).

Ein- und Ausschalten (Abb. 1)

Aus Sicherheitsgründen ist der Ein-/Ausschalter (a) Ihres Werkzeuges mit einer Einschaltsperr (b) versehen.

Drücken Sie die Einschaltsperr, um den Schalter freizugeben.

Zum Einschalten des Gerätes drücken Sie den Auslöseschalter (a). Beim Loslassen des Ein-/Ausschalters wird die Einschaltsperr automatisch wieder aktiviert, um ein unbeabsichtigtes Einschalten des Werkzeuges zu verhindern.

HINWEIS: Schalten Sie das Werkzeug nicht EIN oder AUS, während das Sägeblatt das Werkstück oder andere Materialien berührt.

Werkstückstütze (Abb. 23–26)



WARNUNG: Um das Risiko von schweren Verletzungen zu reduzieren, stützen Sie das Werkstück richtig ab und halten Sie die Säge fest, um einen Verlust der Kontrolle zu verhindern.

Die Abbildungen 23 und 25 zeigen die korrekte Sägeposition. Die Abbildungen 24 und 26 zeigen eine unsichere Position. Die Hände müssen vom Arbeitsbereich ferngehalten werden und das Netzkabel muss außerhalb des Schnittbereichs verlaufen, so dass es nicht vom Werkstück erfasst oder daran aufgehängt werden kann.

Zur Vermeidung von Rückschlägen **IMMER** das Brett oder Blech **NAHE** des Schnitts abstützen (Abb. 23 und 25). Das Brett oder Blech **NICHT** weit vom Schnitt entfernt abstützen (Abb. 24 und 26). Beim Betrieb der Säge das Kabel aus dem Schnittbereich halten und verhindern, dass es vom Werkstück aufgehängt wird.

IMMER DIE SÄGE VOM STROM TRENNEN, BEVOR ANPASSUNGEN VORGENOMMEN WERDEN! Legen Sie das Werkstück mit der "guten" Seite—die Seite, deren Aussehen am wichtigsten ist—nach unten. Die Säge schneidet nach oben, so dass Splitter auf der Werkstückseite entstehen, die beim Sägen oben liegt.

Sägen



WARNUNG: Versuchen Sie keinesfalls, dieses Werkzeug zu verwenden, indem Sie es umgekehrt auf eine Arbeitsfläche legen und das Material auf das Werkzeug legen. Klemmen Sie das Werkstück immer sicher fest und bringen Sie das Werkzeug auf das Werkstück, wobei das Werkzeug mit beiden Händen wie in Abbildung 25 gezeigt gut festgehalten werden muss.

Setzen Sie den breiteren Teil der Basisplatte der Säge auf den Teil des Werkstücks, der fest abgestützt wird, und nicht auf den Teil, der nach dem Schnitt herunterfällt. Als Beispiele zeigt Abbildung 25 das RICHTIGE Verfahren zum Abschneiden eines Bretts. Klemmen Sie Werkstücke immer fest. Versuchen Sie nicht, kurze Stücke mit der Hand festzuhalten! Denken Sie daran, freitragendes und überhängendes Material abzustützen. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Material von unten her sägen.

Achten Sie darauf, dass die Säge ihre volle Drehzahl erreicht hat, bevor das Sägeblatt Kontakt mit dem zu schneidenden Material bekommt. Wenn der Sägevorgang begonnen wird, wenn das Sägeblatt gegen das zu schneidende Material gedrückt oder nach vorne in einen Schlitz gedrückt wird, kann dies zu einem Rückschlag führen. Schieben Sie die Säge mit einer Geschwindigkeit vorwärts, bei der das Sägeblatt ohne Mühe schneiden kann. Härte und Festigkeit können auch im selben Werkstück variieren, und knotige oder feuchte Abschnitte können die Säge stark belasten. Drücken Sie die Säge in einem solchen Fall langsamer aber kräftig genug vorwärts, um weiter arbeiten zu können, ohne die Geschwindigkeit stark zu verringern. Das Zwingen der Säge kann zu groben Schnitten, Ungenauigkeit, Rückschlag und Überhitzung des Motors führen. Sollte Ihr Schnitt beginnen, die Schnittlinie zu verlassen, versuchen Sie nicht zu erzwingen, dass er wieder darauf zurückkehrt. Lassen Sie den Schalter los und lassen Sie das Sägeblatt zum völligen Stillstand kommen. Dann können Sie die Säge zurückziehen, neu orientieren und einen neuen Schnitt knapp innerhalb des falschen ansetzen. Ziehen Sie die Säge immer zurück, wenn Sie den Schnitt verlagern müssen. Das Erzwingen einer Korrektur im Schnitt kann zum Stillstand der Säge führen und zu einem Rückschlag führen.

WENN DIE SÄGE ZUM STILLSTAND KOMMT, LASSEN SIE DEN AUSLÖSER LOS UND ZIEHEN SIE DIE SÄGE ZURÜCK, BIS SIE FREIKOMMT. STELLEN SIE SICHER, DASS SICH DAS SÄGEBLATT GERADE IM SCHNITT UND JENSEIT

DER SCHNITTKANTE BEFINDET, BEVOR SIE NEU STARTEN.

Lassen Sie am Ende eines Schnitts den Auslöser los und lassen Sie das Sägeblatt anhalten, bevor Sie die Säge vom Werkstück heben. Wenn Sie die Säge heben, schließt sich die federgespannte Teleskop-Schutzvorrichtung automatisch unter dem Sägeblatt. Denken Sie daran, dass das Sägeblatt freiliegt, bis dies geschehen ist. Greifen Sie niemals und unter keinen Umständen unter das Werkstück. Wenn Sie die Teleskop-Schutzvorrichtung manuell zurückziehen müssen (wie es beim Start von Taschenschnitten erforderlich ist), verwenden Sie immer Rückzughebel.

HINWEIS: Achten Sie beim Schneiden von dünnen Streifen darauf, dass kleine abgeschnittene Teile nicht an der Innenseite der unteren Schutzvorrichtung hängenbleiben.

SÄGEN VON TASCHEN (ABB. 27)



WARNUNG: Binden Sie den Sägeblattschutz nie in angehobener Stellung fest. Bewegen Sie die Säge bei Taschenschnitten niemals rückwärts. Dadurch kann sich das Gerät von der Arbeitsfläche heben, was Verletzungen verursachen könnte.

Ein Taschenschnitt ist ein Schnitt, der in einen Boden, eine Wand oder eine andere ebene Oberfläche gemacht wird.

1. Stellen Sie die Basisplatte der Säge so ein, dass das Sägeblatt in der gewünschten Tiefe schneidet.
2. Kippen Sie die Säge nach vorne und lassen Sie das Vorderteil der Basisplatte auf dem zu schneidenden Material ruhen.
3. Ziehen Sie mit Hilfe des entsprechenden Hebels die untere Schutzvorrichtung in eine nach oben gerichtete Position zurück. Senken Sie die Rückseite der Basisplatte ab, bis die Sägeblattzähne fast die Schnittlinie berühren.
4. Lassen Sie den Sägeblattschutz los. (Dessen Kontakt mit dem Werkstück hält ihn in seiner Position, so dass er sich beim Beginn des Schnitts frei öffnen kann.) Nehmen Sie die Hand vom Hebel für die Schutzvorrichtung und halten Sie den Zusatzhandgriff (f) gut fest, siehe Abbildung 27. Positionieren Sie Ihren Körper und Ihren Arm so, dass Sie eventuellen Rückschlägen standhalten können.
5. Stellen Sie vor dem Schneiden sicher, dass das Sägeblatt keinen Kontakt mit der Schnittfläche hat.
6. Starten Sie den Motor und senken Sie die Säge allmählich ab, bis ihre Basisplatte flach auf dem zu schneidenden Material liegt. Bewegen Sie

DEUTSCH

die Säge entlang der Schnittlinie, bis der Schnitt fertiggestellt ist.

- Geben Sie den Auslöser frei und lassen Sie das Sägeblatt vollständig anhalten, bevor Sie es aus dem Material zurückziehen.
- Gehen Sie beim Beginn jedes neuen Schnitts wieder wie oben beschrieben vor.

Staubabsaugung (Abb. 30)



WARNUNG: Gefahr Staub einzuatmen. Um das Risiko von Verletzungen zu reduzieren, tragen Sie **IMMER** eine zugelassene Staubschutzmaske.

Ihr Werkzeug wird mit einem Spanauswurf (gg) geliefert.

Der Absaugschlauch der meisten handelsüblichen Staubsauger kann direkt an den Spanauswurf angeschlossen werden.



WARNUNG: Verwenden Sie **IMMER** eine Spanabsaugung, die den gültigen Richtlinien für das Sägen von Holz entspricht. Der Absaugschlauch der meisten handelsüblichen Staubsauger kann direkt an den Spanauswurf angeschlossen werden.

WARTUNG

Ihr DEWALT Elektrowerkzeug wurde für langfristigen Betrieb mit minimalem Wartungsaufwand konstruiert. Ein kontinuierlicher, zufriedenstellender Betrieb hängt von der geeigneten Pflege des Elektrowerkzeugs und seiner regelmäßiger Reinigung ab.



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.



Schmierung

Im Werkzeug werden selbstschmierende Kugel- und Rollenlager verwendet, daher ist keine Nachschmierung erforderlich. Es wird jedoch empfohlen, dass Sie das Werkzeug einmal jährlich zur gründlichen Reinigung, Inspektion und Schmierung des Getriebes an eine Kundendienststelle geben oder schicken.



Reinigung



WARNUNG: Blasen Sie mit Trockenluft immer dann Schmutz und Staub aus dem Hauptgehäuse, wenn sich Schmutz sichtbar in und um die Lüftungsschlitze ansammelt. Tragen Sie bei diesen Arbeiten zugelassene Augenschutz und eine zugelassene Staubmaske.



WARNUNG: Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder andere scharfe Chemikalien für die Reinigung der nicht-metallischen Teile des Gerätes. Diese Chemikalien können das in diesen Teilen verwendete Material aufweichen. Verwenden Sie ein nur mit Wasser und einer milden Seife befeuchtetes Tuch. Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeiten in das Gerät eindringen. Tauchen Sie niemals irgendein Teil des Gerätes in eine Flüssigkeit.

UNTERE SCHUTZVORRICHTUNG

Die untere Schutzvorrichtung sollte sich immer frei drehen und von einer vollständig offenen in eine vollständig geschlossene Position bewegen lassen. Vor dem Schneiden immer durch vollständiges Öffnen und Schließenlassen der Schutzvorrichtung den korrekten Betrieb überprüfen. Wenn sich die Schutzvorrichtung langsam oder nicht vollständig schließt, muss sie gereinigt oder gewartet werden. Verwenden Sie die Säge nur, wenn sie richtig funktioniert. Zum Reinigen der Schutzvorrichtung trockene Luft oder eine weiche Bürste verwenden, um angesammeltes Sägemehl oder Schmutz aus dem Weg der Schutzvorrichtung und aus dem Bereich ihrer Feder zu entfernen. Sollte dies das Problem nicht beheben, muss eine Wartung in einer autorisierten Kundendienststelle erfolgen.

Basisplatteneinstellung (Abb. 5, 28, 29)

Ihre Basisplatte wurde werksseitig so eingestellt, dass sichergestellt wird, dass das Sägeblatt senkrecht zur Basisplatte steht. Nach längerem Gebrauch muss das Sägeblatt neu ausgerichtet werden, folgen Sie dazu diesen Anweisungen:

EINSTELLUNG FÜR 90-GRAD-SCHNITTE

- Stellen Sie die Säge auf eine Neigung von 0 Grad zurück.
- Legen Sie die Säge auf die Seite und ziehen Sie die untere Schutzvorrichtung zurück.

3. Stellen Sie die Schnitttiefe auf 51 mm ein (etwa 2").
4. Lösen Sie den Gehrungseinstellungshebel (Abb. 29, g). Legen Sie einen Anschlagwinkel wie in Abbildung 28 gezeigt gegen das Sägeblatt und die Basisplatte.
5. Drehen Sie die Stellschraube (hh) an der Unterseite der Basisplatte mit einem Schraubenschlüssel (p), bis das Sägeblatt und die Basisplatte bündig zum Anschlagwinkel liegen. Ziehen Sie den Gehrungseinstellungshebel wieder fest an.

EINSTELLEN DES GEHRUNGSEINSTELLUNGSHEBELS (ABB. 29)

Es kann wünschenswert sein, die Tiefe des Gehrungseinstellungshebels (g) einzustellen. Er kann sich mit der Zeit lockern und vor dem Anziehen die Bodenplatte berühren.

Anziehen des Hebels:

1. Halten Sie den Gehrungseinstellungshebel (g) fest und lockern Sie die Gegenmutter (ii).
2. Stellen Sie den Gehrungseinstellungshebel ein, indem Sie ihn etwa 1/8 Umdrehung in die gewünschte Richtung drehen.
3. Ziehen Sie die Mutter wieder fest.

Sägeblätter

Ein stumpfes Sägeblatt führt zu ineffizienten Schnitten, zur Überlastung des Sägemotors, übermäßigem Splintern und erhöht die Möglichkeit von Rückschlägen. Tauschen Sie Sägeblätter aus, wenn es schwierig wird, die Säge durch den Schnitt zu schieben, wenn der Motor stark belastet wird oder wenn im Sägeblatt übermäßige Wärme entsteht. Es hat sich bewährt, zusätzliche Sägeblätter vorrätig zu haben, damit scharfe Sägeblätter immer sofort einsatzbereit sind. Stumpfe Sägeblätter können häufig nachgeschärft werden.

Gehärtetes Gummi auf dem Sägeblatt lässt sich mit Kerosin, Terpentin oder Ofenreiniger entfernen. Sägeblätter mit Antihafbeschichtung können für Anwendungen eingesetzt werden, bei denen übermäßig viele Ansammlungen vorkommen, zum Beispiel bei druckbehandeltem oder grünem Holz.

Optionales Zubehör



WARNUNG: Da Zubehör, das nicht von DEWALT angeboten wird, nicht mit diesem Produkt geprüft worden ist, kann die Verwendung von solchem Zubehör an diesem Gerät gefährlich sein. Um das Verletzungsrisiko zu mindern, sollte mit diesem Produkt nur

von DEWALT empfohlenes Zubehör verwendet werden.

VERWENDEN SIE KEINE WASSERGESPEISTEN ZUBEHÖRTEILE MIT DIESER SÄGE.

FÜHREN SIE VOR DEM EINSATZ EINE SICHTPRÜFUNG VON HARTMETALLKLINGEN DURCH. BEI BESCHÄDIGUNG AUSTAUSCHEN.

Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Informationen zu geeignetem Zubehör.

Umweltschutz



Abfalltrennung. Dieses Produkt darf nicht mit normalem Haushaltsabfall entsorgt werden.

Wenn Sie eines Tages feststellen, dass Ihr DEWALT-Produkt ersetzt werden muss oder Sie es nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es nicht mit dem normalen Haushaltsabfall. Führen Sie dieses Produkt der Abfalltrennung zu.



Die separate Entsorgung von Gebrauchsgütern und Verpackungen ermöglicht das Recycling und die Wiederverwendung der Stoffe. Die Wiederverwendung von Recyclingstoffen hilft, Umweltverschmutzung zu vermeiden und mindert die Nachfrage nach Rohstoffen.

Lokale Vorschriften regeln möglicherweise die getrennte Entsorgung von Elektroprodukten und Haushaltsabfall an kommunalen Entsorgungsstellen oder beim Einzelhändler, wenn Sie ein neues Produkt kaufen.

DEWALT stellt Möglichkeiten für die Sammlung und das Recycling von DEWALT-Produkten nach Ablauf des Nutzungszeitraums zur Verfügung. Um diesen Service zu nutzen, bringen Sie bitte Ihr Produkt zu einer beliebigen autorisierten Kundendienstwerkstatt, die es in unserem Auftrag sammelt.

Die nächstgelegene autorisierte Kundendienststelle erfahren Sie bei Ihrem örtlichen DEWALT-Geschäftsstelle unter der in dieser Betriebsanleitung angegebenen Adresse. Alternativ erhalten Sie eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst im Internet unter: www.2helpU.com.

GARANTIE

DEWALT vertraut auf die Qualität seiner Produkte und bietet daher den professionellen Anwendern des Produktes eine herausragende Garantie. Diese Garantieerklärung gilt als Ergänzung und unbeschadet Ihrer Rechte aus dem Vertrag als professioneller Anwender oder Ihrer gesetzlichen Ansprüche als privater, nichtprofessioneller Anwender. Diese Garantie gilt innerhalb der Staatsgebiete der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Freihandelszone.

• 30 TAGE ZUFRIEDENHEITSGARANTIE OHNE RISIKO •

Wenn Sie mit der Leistung Ihres DEWALT-Gerätes nicht vollständig zufrieden sind, geben Sie es einfach innerhalb von 30 Tagen komplett im Originallieferumfang, so wie gekauft, an den Händler zurück, um eine vollständige Erstattung oder ein Austauschgerät zu erhalten. Das Produkt darf normalem Verschleiß ausgesetzt sein. Der Kaufbeleg ist vorzulegen.

• EIN JAHR KOSTENLOSE INSPEKTION •

Innerhalb der ersten 12 Monate nach dem Kauf, wird einmalig eine Wartungsinspektion für Ihre DEWALT-Maschine ausgeführt. Diese Arbeiten werden kostenlos von einem autorisierten DEWALT-Service-Partner ausgeführt. Der Kaufbeleg muss vorgelegt werden. Gilt einschließlich Arbeitskosten. Gilt nicht für Zubehör und Ersatzteile, sofern es sich nicht um einen Garantiefall handelt.

• EIN JAHR VOLLSTÄNDIGE GARANTIE •

Wenn Ihr DEWALT-Produkt wegen Material- oder Produktionsmängeln innerhalb von 12 Monaten ab Kauf einen Fehler aufweist, garantiert DEWALT den kostenlosen Austausch aller fehlerhaften Teile oder, nach unserer Wahl, die kostenlose Wandlung des Gerätes unter den folgenden Bedingungen:

- Das Produkt wurde nicht unsachgemäß behandelt;
- Das Produkt war normalem Verschleiß ausgesetzt;
- Es wurden keine Reparaturversuche durch nicht autorisierte Personen vorgenommen;
- Der Kaufbeleg wird vorgelegt;

- Das Produkt wird vollständig im Originallieferumfang zurückgegeben.

Um einen Garantieanspruch anmelden zu können, wenden Sie sich an einen DEWALT-Service-Partner in Ihrer Nähe, dessen Adresse Sie im DEWALT-Katalog finden, oder Sie wenden sich an die DEWALT-Niederlassung, die in dieser Anleitung angegeben ist. Eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst finden Sie im Internet unter: www.2helpU.com.

Belgique et Luxembourg België en Luxemburg	Black & Decker - DeWALT Nieuwlandlaan 7, IZ Aarschot B156 B-3200 Aarschot	Dutch Tel: 32 70 220 063 French Tel: 32 70 220 062	Fax: 32 70 225 585 Fax: 32 70 222 441 www.dewalt.be
Danmark	DEWALT Sluseholmen 2-4 2450 København SV		Tlf: 70201511 Fax: 70224910 www.dewalt.dk
Deutschland	DEWALT Richard Klinger Str. 11 65510 Idstein		Tel: 06126-21-1 Fax: 06126-21-2770 www.dewalt.de
Ελλάς	Black & Decker (Ελλάς) A.E. Στράβωνος 7 & Βουλιαγμένης 159 Γλυφάδα 16674, Αθήνα	Τηλ: 30 210 8981-616 Service: 30 210 8981-616 Φαξ: 30 210 8983-570	www.dewalt.gr
España	DEWALT Parque de Negocios "Mas Blau" Edificio Muntadas, c/Bergadá, 1, Of. A6 08820 El Prat de Llobregat (Barcelona)		Tel: 934 797 400 Fax: 934 797 419 www.dewalt.es
France	DEWALT 5, allée des hêtres BP 30084, 69579 Limonest Cedex		Tel: 04 72 20 39 20 Fax: 04 72 20 39 00 www.dewalt.fr
Schweiz Suisse Svizzera	DEWALT In der Luberzen 40 8902 Urdorf		Tel: 01 - 730 67 47 Fax: 01 - 730 70 67 www.dewalt.ch
Ireland	DEWALT Calpe House Rock Hill Black Rock, Co. Dublin		Tel: 00353-2781800 Fax: 00353-2781811 www.dewalt.ie
Italia	DEWALT c/o Energypark Building 03 sud, Via Monza 7/A, 20871 Vimercate (MB), IT		Tel: 800-014353 Fax: 39 039 9590 317 www.dewalt.it
Nederlands	Black & Decker - DEWALT Joulehof 12 4600 AB Bergen Op Zoom		Tel: 31 164 283 063 Fax: 31 164 283 200 www.dewalt.nl
Norge	DEWALT Postboks 4613, Nydalen 0405 Oslo		Tel: 45 25 13 00 Fax: 45 25 08 00 www.dewalt.no
Österreich	DEWALT Werkzeug Vertriebsges m.b.H Oberlaaerstrasse 248 A-1230 Wien		Tel: 01 - 66116 - 0 Fax: 01 - 66116 - 14 www.dewalt.at
Portugal	DEWALT Centro de Escritórios de Sintra Avenida Almirante Gago Coutinho, 132/134, Edifício 142710-418 Sintra 2710-418 Lisboa		Tel: 214 66 75 00 Fax: 214 66 75 75 www.dewalt.pt
Suomi	DEWALT Teknikantie 12 02150 Espoo, Finland		Puh: 010 400 430 Faksi: 0800 411 340 www.dewalt.fi
Sverige	DEWALT Box 94 431 22 Mölndal		Tel: 031 68 61 00 Fax: 031 68 60 08 www.dewalt.se
Türkiye	KALE Hırdavat ve Makina A.Ş. Defterdar Mah. Savaklar Cad. No:15 Edirnekapı / Eyüp / İSTANBUL 34050 TÜRKİYE		Tel: 0212 533 52 55 Faks: 0212 533 10 05 www.dewalt.com.tr
United Kingdom	DEWALT 210 Bath Road; Slough, Berks SL1 3YD	Tel: 01753-56 70 55 Fax: 01753-57 21 12	www.dewalt.co.uk
Middle East Africa	DEWALT P.O. Box - 17164, Jebel Ali (South Zone), Dubai, UAE		Tel: 971 4 8863030 Fax: 971 4 8863333 www.dewalt.ae